

550-Jahr-Feier der Karl-Marx-Universität



Empfang des Rektors: Genosse Walter Ulbricht im Gespräch mit Magnifizenz Prof. Dr. Georg Mayer und Prof. Dr. Hartke, Präsident der Akademie der Wissenschaften.



Nationalpreisträger Prof. Dr. Wilhelm Trübs, Direktor des Instituts für Organische Chemie, im Gespräch mit Prof. Dr. Freudenberg, Heidelberg, (links) — einer der zahlreichen Teilnehmer des wissenschaftlichen Symposiums der Chemiker aus vielen Ländern der Welt.



Vertreter von 40 nationalen Studentenorganisationen aus vier Kontinenten nahmen am Internationalen Studentenseminar „Zehn Jahre Hochschulwesen in der DDR“ teil. In einem Kommuniqué wandten sich die Teilnehmer gegen Atomaufrüstung und Kolonialismus und bekannten sich zur Völkerfreundschaft und zum dauerhaften Frieden.



Internationale Sportwettkämpfe zur 550-Jahr-Feier der Karl-Marx-Universität: Mit der ausgezeichneten Höhe von 1,98 m siegte Petr Elbogen von der Karls-Universität Prag beim Hochsprung.



Zu einem eindrucksvollen Höhepunkt wurde die Kundgebung der Leipziger Bevölkerung und der Universitätsangehörigen am 14. Oktober auf dem Markt. Über 15 000 Leipziger und Universitätsangehörige, die in drei großen Fackelzügen zum Markt gekommen waren, dokumentierten: Die Karl-Marx-Universität ist eine Volksuniversität.

**Tage,
die uns
stets in
Erinnerung
bleiben**



Während der Festwoche sah Leipzig eine Reihe hervorragender kultureller Veranstaltungen. Neben bekannten Solisten und Orchestern begeisterten vor allem die Volkskunstensembles unserer Universität durch ihre ausgezeichneten Darbietungen. Höhepunkt bildete das großartige künstlerische Festprogramm „Wir singen das Lied von der Erkennbarkeit der Welt“. Lob und Anerkennung allen Mitwirkenden für dieses beeindruckende Zeugnis des sozialistischen Volkskunstschaffens an unserer Universität. Rechtes Bild: Ausländische Studenten, wie dieser chinesische Volkstänzer, bereicherten das Programm.

Imponierend war die große Zahl ausländischer Gelehrter bei allen wissenschaftlichen Konferenzen der Festwoche. Sie konnten sich aus erster Hand von den hohen wissenschaftlichen Leistungen unserer Universität überzeugen. Unser Bild: Blick in das Landwirtschafts-Symposium.



Fotos: Hartung, Jungbauer, Teichmeier, Bernhardt, Thieme-Leske, HBS.



Den westdeutschen Militarismus aufs Korn genommen — Mit Beifallstürmen dankten 1600 Gäste des UZ-Pressefestes dem „Rat der Spötter“ für seine treffenden Songs.